

Beruflicher Werdegang

Angefangen habe ich im Kanton Schwyz in einer Begutachtungsstelle, und zu Beginn des Jahres bekam ich dann die Möglichkeit einen der besten bariatrischen Chirurgen, Prof. Dr. Bueter und sein Team, zu unterstützen.

Drei Fragen – Drei Antworten

Frage 1 - Welche besonderen Herausforderungen stellt die Adipositaserkrankung an Sie als Mediziner/Therapeut aber auch an Patienten?

Die Herausforderung liegt für mich darin, das Bindeglied zwischen Patienten, Behandlungsteam und interner sowie externer Partner zu sein. Ich möchte optimale Arbeit gewährleisten, um den Adipositaspatienten die bestmögliche Unterstützung bieten zu können.

Die Koordination der Anmeldungen, die Regelung der medizinischen Betreuung auf der Abteilung, sowie Anlaufstelle für die Patienten zu sein, steht bei mir im Vordergrund.

Frage 2 - Wie wichtig ist für Sie die Zusammenarbeit mit Medizinern und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen?

Damit die bestmögliche Unterstützung für die Patienten geboten werden kann, ist die Zusammenarbeit und der direkte sowie zeitnahe Austausch sehr wichtig.

Frage 3 - Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Thema Adipositas und warum ist die Adipositastherapie einer Ihrer Arbeitsschwerpunkte?

Mit dem Thema Adipositas wurde ich schon sehr früh immer wieder konfrontiert und so hat es mich immer mehr in diese Richtung gezogen.

Mich fasziniert der medizinisch-klinische Bereich sowie das Informationsmanagement und die optimale Koordination zwischen diesen beiden Fachgebieten. Besonders wichtig ist mir die Patientenbetreuung, die mich gleichzeitig dazu motiviert eine optimale Unterstützung für die Adipositaspatienten zu bieten. Die Möglichkeit, zusammen mit Prof. Dr. Bueter und seinem Team, die Patienten auf ihrem Weg zu unterstützen und zu begleiten, bereitet mir grosse Freude.